



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-16\_83

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16\_83

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

33541c-1683

fsz-Vortragzyklus

«Hochschule und Gesellschaft»

# Die Krise des Spätkapitalismus und die Studentenrevolte

Die Studentenunruhen sind symptomatische Eruptionen an der Oberfläche unserer Gesellschaft. Hinter diesen in die Augen springenden und die Öffentlichkeit mit Absicht herausfordernden Ereignissen spielen sich aber ökonomische und sozioökonomische Prozesse ab, die erst als Ursache der Revolte bewußt werden müssen.

Wir müssen uns daher die folgenden Fragen stellen:

- In welchem Zusammenhang stehen Universität, Wirtschaft und gesamtgesellschaftliche Entwicklung?
- Was für Folgen hat auf die Dauer eine sparsame Bildungspolitik?
- Welchen Interessen dient eine Ausbildung von engstirnigen Fachidioten?
- Erlauben die jetzigen Herrschaftsverhältnisse in der Industrie eine uneingeschränkte Entwicklung?
- Warum ist industrielle und universitäre Demokratisierung eine ökonomische Notwendigkeit?

---

## Universität Zürich

Hörsaal des Zoologischen Instituts  
(Eingang Künstlergasse 16)

### Mittwoch, den 20. Nov., 20h

Eintritt 2.20

---

Fortschrittliche Studentenschaft  
Zürich

# Emar Atwater

(SDS München)

# ➔ 1000 Fr. Belohnung

WER NIMMT UNS DIE ANGST DAVOR,

3

dass die ETH des 20. Jahrhunderts an den **§§§§** des 19. Jahrhunderts erstickt ?

dass die Ausbildung an der ETH sich nur verschlechtern kann, wenn nicht einmal bei der Verabschiedung des ETH-Gesetzes über Studien- und Strukturreform diskutiert wird ?

dass wir noch weitere böse Ueberraschungen erleben, wenn Bundesrat Tschudi unter Mitbestimmung und Autonomie etwas ganz anderes versteht als wir Studenten ?

➔ Diskussion Dienstag 20<sup>00</sup>

Hauptgebäude ETH Lichthof

veranstaltet durch VSETH, FSZ, LSZ, STVZ

Wir haben selten die Gelegenheit, über die Organisation unseres Studiums zu diskutieren. Jetzt, wo darüber entschieden wird, MUESSEN wir untersuchen :

Garantiert das Alter eines Gesetzes allein schon seine Brauchbarkeit für die Zukunft ( So der Bundesrat ) ?

Was muss von einem guten ETH-Gesetz gefordert werden ?

Soll das Referendum gegen das vorgelegte Gesetz ergriffen werden ( Frist 9. Januar ) ?

WENN WIR UNS NICHT WEHREN,

wird die ETH des 20. Jahrhunderts in den Paragraphen des 19. Jh. erstickten !

Das wird böse enden : das Weitere regelt der Bundesrat.

Fortschrittliche Studentenschaft